

Presseinformation
vom 1.8.2014

Mainz · London · Madrid · New York · Paris · Prague · Tokyo · Toronto

Musik in Auschwitz **Simon Laks' Lager-Erinnerungen**

Simon Laks (1901–1983), ein polnischer Komponist, lebte seit 1926 in Frankreich. Wegen seiner jüdischen Abstammung wurde er 1941 in Frankreich interniert und 1942 nach Auschwitz deportiert. Er überlebte das Lager als Mitglied und Leiter des Männerorchesters in Birkenau.

Die seit längerem vergriffene deutsche Übersetzung seiner ergreifenden Erinnerungen wird nun mit einer durchgesehenen und erweiterten Neuausgabe wieder zugänglich gemacht.

Laks' Buch, das nüchternen Tatsachenbericht mit philosophischer Reflektion vereint, gehört nicht nur zu den wichtigsten Werken über die Rolle der Musik in der Vernichtungsmaschinerie der musikliebenden Nationalsozialisten; als bewegende Studie über das Verhalten von Menschen in Extremsituationen findet es seine Leserschaft weit über die Grenzen des Fachpublikums hinaus.

Nachworte seines Sohnes, des Philosophen André Laks, und des Musikwissenschaftlers Frank Harders-Wuthenow würdigen Laks nicht nur als einen bedeutenden Zeitzeugen, sondern auch als einen wunderbaren Musiker, dessen Oeuvre zunehmend Beachtung im internationalen Musikleben findet.

Eine Begleit-CD mit Neuaufnahmen aus den letzten Jahren und Produktionen aus dem Archiv des Polnischen Rundfunks geben Einblick in das Schaffen eines brillanten, der École de Paris nahestehenden Komponisten, in dessen Werk französischer Esprit mit slawischer Innerlichkeit zu einem originellen und universellen Personalstil verschmelzen.



Frank Harders-Wuthenow /
Elisabeth Hufnagel (Hg.)

Musik in Auschwitz -
Die Geige, die ich halte, ist
mein Schutzschild geworden

2., völlig überarbeitete und
erweiterte Auflage

Buch mit CD
Hardcover, 176 Seiten

ISBN: 978-3-7931-4082-5
BB 2289

erschienen bei
Boosey & Hawkes

29,95 €

Ihr Ansprechpartner:
Konstantinos Zafiriadis
Tel. +49 6131 246-814
Fax +49 6131 246-75814
presse@schott-musik.de

SCHOTT MUSIC
Weihergarten 5
55116 Mainz
www.schott-music.com

Inhalt der Begleit-CD

Auszüge aus der Cellosonate (1932), den *Trois pièces de concert* für Violine und Klavier (1934), der Sinfonietta für Streichorchester (1936), dem Klavierquintett (1945/67), der Oper *L'Hirondelle inattendue* (1965), dem *Divertimento* für Flöte, Violine, Cello und Klavier (1966) sowie Liedern mit Klavier- und Orchesterbegleitung.

1. **Sonate** für Cello und Klavier (1932)
 - Satz *Allegro moderato ma deciso* 7:25
Leonid Gorokhov (Cello), Vladimir Stoupel (Klavier)
eda records, EDA 31, 2010
Koproduktion mit Deutschlandradio Kultur
2. **Trois pièces de concert** (1933)
 - 2. Satz *Andante un poco grave* 8:45
Judith Ingolfsson (Violine), Vladimir Stoupel (Klavier)
eda records, EDA 31, 2010
Koproduktion mit Deutschlandradio Kultur
3. **Sinfonietta** für Streicher (1936)
 - 4. Satz *Final fugué. Allegro vivace* 4:46
Kammersymphonie Berlin, Jürgen Bruns (Dirigent)
eda records, EDA 26, 2006
Koproduktion mit Deutschlandradio Kultur
4. **Dyzio marzyciel** („Dyzio, der Träumer“) (1930er Jahre) 2:14
(Text: Julian Tuwim)
Halina Szymulska (Sopran),
Orchester des Polnischen Rundfunks Warschau,
Antoni Wicherek (Dirigent)
Archiv des Polnischen Rundfunks, Aufnahme 1972 (mono)
5. **Klavierquintett** (1945 / 1967)
 - 4. Satz *Allegro moderato, giusto* 5:33
ARC Ensemble Toronto: Benjamin Bowman,
Bartosz Woroch (Violine), Steven Dann (Viola),
Bryan Epperson (Cello), David Louie (Klavier)
Konzertmitschnitt vom 3. September 2008 im Witold Lutosławski
Concert Studio des Polnischen Rundfunks, Warschau
Archiv des Polnischen Rundfunks, Aufnahme 2008

Presseinformation
vom 1.8.2014

Mainz · London · Madrid · New York · Paris · Prague · Tokyo · Toronto

- 6. Huit chants populaires juifs (1945)**
Nr. 1 *Ich bin a balagole* 1:09
Valéry Suty (Sopran), Vladimir Stoupel (Klavier)
eda records, EDA 30, 2007
Koproduktion mit Deutschlandradio Kultur
- 7. Huit chants populaires juifs (1945)**
Nr. 7 *Di alte Kashe* 2:49
Valéry Suty (Sopran), Vladimir Stoupel (Klavier)
eda records, EDA 30, 2007
Koproduktion mit Deutschlandradio Kultur
- 8. Elegia miasteczek żydowskich („Elegie auf die jüdischen Shtetl“) (1961)** 4:48
(Text: Antoni Słonimski)
Halina Szymulska (Sopran), Jerzy Lefeld (Klavier)
Archiv des Polnischen Rundfunks, Aufnahme 1962 (mono)
- 9. Erratum (Anfang der 1960er Jahre)** 2:53
(Text: Julian Tuwim)
Halina Szymulska (Sopran),
Orchester des Polnischen Rundfunks Warschau,
Antoni Wicherek (Dirigent)
Archiv des Polnischen Rundfunks, Aufnahme 1972 (mono)
- 10. L'Hirondelle inattendue (1965)** 4:01
„Où este elle... Ah! Laissez moi parler enfin...“
Libretto: Henri Lemarchand
Solisten: Patrick Agard, Kévin Amiel, Daniel Borowski,
Eugénie Dangelade, Sandrine Eyglie, Eduarda Melo, Grzegorz Pazik,
Cyril Rovey u. a.,
Chor und Orchester des Polnischen Rundfunks Warschau,
Łukasz Borowicz (Dirigent)
Konzertmitschnitt vom 3. Juni 2010 im Witold Lutosławski
Concert Studio des Polnischen Rundfunks, Warschau
eda records, EDA 35, 2011
Koproduktion mit dem Polnischen Rundfunk und Deutschlandradio Kultur
- 11. Divertimento (1966),**
4. Satz *Molto allegro e giocoso* 3:46
Silvia Careddu (Flöte), Gernot Süßmuth (Violine),
Hans-Jakob Eschenburg (Cello), Frank-Immo Zichner (Klavier)
eda records, EDA 37, 2013
Koproduktion mit Deutschlandradio Kultur